



Frankfurt am Main, 5. 11. 2019

IAK Frau und Musik e. V. / Archiv Frau und Musik – Newsletter (2019/3)

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder des IAK Frau und Musik e. V.,

mit diesem Newsletter möchten wir Sie über die wichtigsten Entwicklungen in den letzten Monaten informieren und Ihnen einen Ausblick auf die kommenden Ereignisse geben.

Rückblick und Ausblick

40 Jahre Archiv Frau und Musik – Veranstaltungen

Es finden im Rahmen unseres Jubiläumsjahres **Präsentationen zu den laufenden Projekten** des Archivs Frau und Musik am **Sa., 16.11.19 ab 14:15 Uhr** und eine musikalische/filmische Veranstaltung am **So., 17.11.19, um 14 Uhr** in der Aula der hoffmans höfe statt. Weiteren freuen wir uns, dass wir vier Konzerte zu Clara Schumann **in Fürth** durch unsere Kooperation mit dem Librettisten Michael Herrschel ankündigen dürfen: **Clara Schumann: Lieder & Leben am 14.11.19** um 19:30 Uhr, **Orchesterkonzert: Clara Schumann & Friends am 16.11.19** um 19:30 Uhr, **Orgelkonzert: Clara & Cäcilia am 22.11.19** um 19:30 Uhr, **Märchenkonzert: Clara im Harfenwald am 01.12.19** um 16:00 Uhr.

Wir bedauern wiederum sehr, mitteilen zu müssen, dass die Konzerte **Guitar Ladies am Fr., 15.11.19 um 20 Uhr** auf Grund von schwerer Erkrankung und das Konzert des Ensembles **Ultima Rara am Mo., 02.12.19 um 19:30 Uhr** aus Gründen der fehlenden Finanzierung **entfallen**. **Projekt MASCHA ist abgeschlossen**

Am 31. Juli endete das Projekt [Musik Akteurinnen SCHaffen Aufmerksamkeit](#) – MASCHA, das zweite Projekt, das der i.d.a.-Dachverband im Rahmen des Bundesprojekts [Digitales Deutsches Frauenarchiv \(DDF\)](#) dem Archiv bewilligte. Von Januar an entstanden sieben Oral-History-Interviews in Lang- und Kurzfassung mit verschiedenen Persönlichkeiten aus dem Themenfeld *Frau und Musik*. Zu den Interviewten zählen die Komponistinnen Barbara Heller, Siegrid Ernst, Annette Schlünz, Gloria Coates sowie die Verlegerin Renate Matthei, die Musikwissenschaftlerin Eva Rieger und die Musikwissenschaftlerin und Historikerin Birgit Kiupel. Die Videos sind über das [Internetportal](#) sowie den [META-Katalog](#) des i.d.a.-Dachverbands recherchierbar. Martina Bick verfasste im Namen des Archivs begleitende Kurzbiografien. In enger Rücksprache mit den

TechnikerInnen des DDFs arbeiten die MitarbeiterInnen des Archivs nun an der optimalen Darstellung und Online-Auffindbarkeit dieser einzigartigen Interviews.

Composer in Residence 2019 – Tania Rubio hat ihren Arbeitsaufenthalt in Frankfurt erfolgreich beendet

Mit einem ausverkauften und mit großer Begeisterung aufgenommenen Porträtkonzert am 17. Oktober in der Hochschule für Musik und Darstellenden Kunst Frankfurt (HfMDK) beendete Tania Rubio, diesjährige Stipendiatin von [Composer in Residence](#), ihren Frankfurt-Aufenthalt. Studierende der HfMDK inszenierten Rubios Kompositionen und Auszüge ihres neuen Werks, die eigens aufgenommene Naturklänge, elektronische Bearbeitungen, traditionelle Instrumente und szenische Darstellungen verbinden. Eine zehnte Klasse der Mathildenschule in Offenbach stellte über das Teilprojekt Response ihre Antwort zu Rubios Werk vor. In einem Abschlussinterview hebt die Komponistin die Vorteile des Stipendiums in der Frankfurter „Vielfalt“ mit seinen fließenden Grenzen von Kultur und Natur hervor. Ihr Ziel, mit ihren Kompositionen ein Bewusstsein für unsere Umwelt zu schaffen und die Menschen zusammenwachsen zu lassen, stieß auf offene Ohren und Herzen. Nun hat sie in Linz, Österreich, ihren PhD begonnen.

Wir geben den Ton an! - Chancengleichheit für Komponistinnen

Das Projekt Wir geben den Ton an! [Chancengleichheit für Komponistinnen](#), gefördert von der Mariann Steegmann Foundation, widmete sich in der zweiten Jahreshälfte insbesondere der Vernetzung zur Wissenschaft und wurde auf zahlreichen internationalen Konferenzen mit Vorträgen und Plakatpräsentationen präsentiert (s. u.). Dadurch konnten Netzwerke gepflegt und neue Kontakte geknüpft werden, die sich entsprechend des diesjährigen Sammlungsschwerpunktes speziell wissenschaftlich mit den Themen *Stimmen und Geschlecht* bzw. *Chorwerken* auseinandersetzen. Im kommenden Jahr findet in Kooperation mit [musica femina münchen](#) die Konferenz „*Und sie komponieren, dirigieren doch!*“ [Diversity in Music – Komponistinnen und Dirigentinnen im Musikleben heute](#) statt.

Vernetzung und Vorträge des Archivs

Das Archiv war vertreten auf der Konferenz von [IAMW und FT&M15 Women, Feminists, and Music: Transforming Tomorrow Today](#) vom 6. bis 9. Juni in Boston und der [Feministischen Sommeruni in Leipzig](#) des Digitalen Deutschen Frauenarchivs (DDF) am 28. Juni, mit einem Podiumsgespräch mit dem Titel *Female Future Sounds – New Perspectives on Gender in Music Business* auf dem [Heroines of Sound Festival](#) am 12. Juli in Berlin, auf der [Second International Conference on Women's Work in Music](#) an der Bangor University vom 4.–6. September und auf der [Women's History Network Annual Conference](#) an der London School of Economics Conference am 7. September in Großbritannien, auf der Messe [chor.com](#) vom 12.–15. September in Hannover und auf dem [Wittenberger Renaissance Musikfestival](#) vom 25. Oktober bis zum 3. November unter dem Motto *Die weibliche Saite – Musikerinnen vom Mittelalter bis zur Gegenwart*, auf dem der Film [Komponistinnen](#) gezeigt wurde. Mit einem Vortrag, Plakatpräsentation und Podiumsdiskussion war das Archiv auf der [Jahrestagung der Gesellschaft für Musikforschung](#) vom 23.–26. September in Paderborn sowie beim [City of Women Festival in Ljubljana](#) Anfang Oktober und beim [Symposium über die gesellschaftliche](#)

[Benachteiligung von Komponistinnen](#) am 29. Oktober an der Universität Hildesheim. Vom 14.–16. November nimmt das Archiv auf der ersten Vernetzungskonferenz von [Gender Research in New Music](#) in Zürich teil. Neue Kontakte entstanden beim Besuch des Salonkonzerts *Hommage à Clara Schumann. Komponistinnen und Komponisten im Spiegel der Zeit* am 27. September. Der Vorstand vertrat das Archiv beim [Internationalen Luise Greger-Festival](#) vom 18.–20. Oktober in Kassel vom Verein Kasseler Kultur Forum.

Führungen und Präsentationen

Am 9. Juli stellten Mitarbeiter*innen im musikwissenschaftlichen Kolloquium der Goethe-Universität Frankfurt am Main die Projekte des Archivs und die vielfältigen Verknüpfungspunkte der Arbeit des Archivs mit der Forschung vor. Eine Führung mit Studierenden des Musikwissenschaftlichen Instituts der Goethe Universität Frankfurt fand am 17. Juli statt, eine weitere ist für den 11. Dezember geplant. Ein Chor besuchte das Archiv am 31. Oktober und eine Musikgruppe ist für den 7. November 2019 angemeldet.

AFM-Pressespiegel 2019, 3. Quartal (Auswahl, Stand: 01.11.2019)

[Frankfurt hat jetzt eine Komponistin](#) (29.07.2019), Frankfurter Rundschau

[Lokruf der Wildnis](#) (03.08.2019), Frankfurter Allgemeine Zeitung

[Zu wenig gespielt, zu wenig gewürdigt](#) (13.09.2019), Deutschlandfunk kultur

[The Artist's Corner. Biotop und Mutationen - Elektroakustische Musik von Tania Rubio](#) (19.10.2019), hr2kultur

[Sendung Chormusik](#) (30.10.2019), Deutschlandfunk kultur

Aus dem Archiv

Preise und Förderungen

Das Poster des Archiv Frau und Musik Frankfurt gewann am 07. September den Plakatwettbewerb auf der diesjährigen [Women's History Network Annual Conference](#).

Im September erfuhren wir zu unserer großen Freude, dass sowohl unser Fortsetzungsprojektantrag bei der Mariann Steegmann Foundation für das Projekt *Chancengleichheit für Komponistinnen – Wir geben den Ton an!* vom 1.1. bis 31.12.2020 als auch unser drittes Teilprojekt beim Digitalen Deutschen Frauenarchiv (DDF) des i.d.a.-Dachverbandes, das in der gleichen Zeitphase laufen wird, bewilligt wurde.

Vorstand und Mitarbeiterinnen im Archiv

Wir wünschen unserem Frankfurter Vorstandsmitglied Heike Matthiesen alles Gute und eine schnelle Genesung aus ihrer schweren Erkrankung!

Wir danken Marleen Hoffmann für Ihre erfolgreiche und gute Zusammenarbeit als vertretende Projektkoordinatorin von *Chancengleichheit für Komponistinnen – Wir geben den Ton an!* und für ihren anhaltenden Einsatz für das Archiv auf Tagungen und Veranstaltungen. Wir wünschen ihr alles Gute!

Wir begrüßen Elisabeth Treydte, die zum 1. Juli 2019 aus ihrer Elternzeit zurückgekommen ist und freuen uns auf die gemeinsame und schon jetzt produktive Zusammenarbeit.

Julian Fischer, Koordinator des Teilprojekts MASCHA – Musikakteurinnen schaffen Aufmerksamkeit, und Assistent des Projekts PARFUMO im letzten Jahr, konnte nach Abschluss von MASCHA am 1. August 2019 mit einigen Stunden pro Woche dem Archiv erhalten bleiben. Wir freuen uns, dass er in 2020 die Koordination des dritten DDF-Teilprojekts im Archiv Frau und Musik, wieder mit einer Teilzeitstelle übernehmen wird.

PraktikantInnen und EhrenamtlerInnen im Archiv

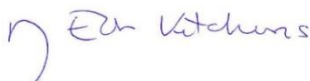
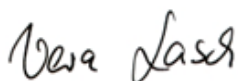
Vielen Dank an die drei Praktikant*innen, die das Archiv vom 1. Juli bis 18. Oktober 2019 nacheinander unterstützten und an Isabelle Marchewka, Kölner Harfinistin, die das Archiv im Bereich Repertoire-Bewertung und -sichtung ehrenamtlich unterstützt.

Notenspenden und Notenanschaffungen

Wir danken insbesondere Sylke Zimpel für ihre umfangreiche Notenspende.

Wir hoffen, Sie zahlreich an unserem Jubiläumswochenende am 16./ 17. November 2019 zu treffen und wünschen Ihnen eine besinnliche und mit viel Musik bereicherte Winterzeit.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Vera Lasch

Mary Ellen Kitchens

Heike Matthiesen

Vorstand Internationaler Arbeitskreis Frau und Musik e. V.

Geschäftsführender Vorstand: Mary Ellen Kitchens, München – Dr. Vera Lasch, Kassel – Heike Matthiesen, Frankfurt am Main
Erweiterter Vorstand: Prof. Dr. Vivienne Olive, Nürnberg

Mitglied bei: Deutscher Musikrat, Berlin • i.d.a.-Dachverband • Gesellschaft für Musikforschung (gfm) • International Association of Music Libraries, Archives and Documentation Centres (IAML) Ländergruppe Deutschland e. V. • ForumMusikDiversität
Bankverbindung: Frankfurter Sparkasse IBAN: DE04 5005 0201 0200 2040 92 • SWIFT-BIC: HELADEF1822

Konzertankündigungen

Sirka Schwartz-Uppendieck (Klavier & Orgel) und [Michael Herrschel](#) laden in Kooperation mit dem Archiv Frau und Musik nach Fürth zu vier Konzerten anlässlich des Clara-Schumann-Jahrs 2019 ein. [Pressemeldung](#)

Clara Schumann: Lieder & Leben: Donnerstag, 14. November, 19.30 Uhr, Christkönigkirche, Friedrich-Ebert-Straße 5, Fürth (U-Bahn: Fürth Klinikum)

Ein biografischer Vortrag mit viel Musik: Andrea Wurzer (Sopran) und Sirka Schwartz-Uppendieck (Klavier & Orgel) stellen eine Auswahl der schönsten Lieder von Clara Schumann vor. Michael Herrschel beleuchtet als Erzähler Stationen von Claras Leben. Der Abend ist zugleich eine Einführung zum Orchesterkonzert zwei Tage später (s. u.). Eintritt beim Liederabend: 5 Euro. Reservierung per email: michael@herrschel.de

Orchesterkonzert: Clara Schumann & Friends: Samstag, 16. November, 19.30 Uhr, Auferstehungskirche im Stadtpark Fürth (U-Bahn: Fürth Jakobinenstraße oder Hauptbahnhof)

Ein Klangfeuerwerk in vielen Farben: Auf ein festliches Orgelpräludium von Clara Schumann folgt sinfonische Musik für Klavier und Orchester. Sirka Schwartz-Uppendieck (Solistin & Leiterin des Konzerts) und das Farrenc Orchester (Dirigent: Bernd Müller) spielen Werke von J.S. Bach, F.X. Mozart und Clara Schumann (u. a. ihren wenig bekannten Konzertsatz f-moll). Dazwischen wird die Lied- und Opernsängerin Laura Demjan in die Rolle von Clara Schumann schlüpfen: in zwei konzertanten Szenen (Hommage à Clara, Texte: Michael Herrschel, Musik: Lorenz Trottmann) und in originalen Liedern von Clara selbst. Schlüsselmomente aus Claras Leben (die Loslösung vom Vater und die Dreiecks-Geschichte Clara-Robert-Johannes) sorgen für poetisch-knisternde Spannung im Konzert. Karten für 15 (erm. 10) Euro gibt es online bei [Reservix](#) und bei [Reservix-Vorverkaufsstellen bundesweit](#).

Orgelkonzert: Clara & Cäcilia: Freitag, 22. November, 19.30 Uhr, St. Paul, Amalienstraße 64, Fürth (U-Bahn: Fürth Hauptbahnhof)

Die Hamburger Organistin Kerstin Wolf spielt Orgelmusik zum Cäcilientag: von Clara Schumann, Fanny Mendelssohn und weiteren Meisterinnen der Romantik - unter anderem auch Raritäten aus England, komponiert von Elizabeth Stirling (die fast die gleichen Lebensdaten hat wie Clara Schumann) und Ethel Smyth. Karten für 15 (erm. 10) Euro gibt es online bei [Reservix](#) und bei [Reservix-Vorverkaufsstellen](#).

Märchenkonzert: Clara im Harfenwald: Sonntag, 1. Dezember, 16.00 Uhr, St. Michael, Kirchenplatz, Fürth (U-Bahn: Fürth Rathaus oder Stadthalle)

Ein klingendes Winterabenteuer ab 6 Jahren: Auf den Spuren der Biografie von Clara Schumann – vom Wunderkind zur berühmten Pianistin, Komponistin und Professorin. Mit Musik von Clara Schumann und ihrem Mann Robert mit funkelnden Harfenmärchenklängen von Uwe Strübing. Sirka Schwartz-Uppendieck (Klavier) und Michael Herrschel (Erzähler) gestalten das Konzert zusammen mit vier Harfenistinnen: Barbara Fichtner, Martina Leutschacher, Jana Schmidt-Enzmann und Laurence Tercier. Karten für 15 (erm. 10/5) Euro gibt es online bei [Reservix](#) und bei [Reservix-Vorverkaufsstellen](#).

Unterstützen Sie das Archiv Frau und Musik Ohne extra Geld auszugeben

Starten Sie Ihre Onlineeinkäufe über folgende Seite: <https://www.wecanhelp.de/archivfraumusik/>
(Tipp: direkt unter Favoriten abspeichern!)



Wie das Spenden funktioniert:

Sie übermitteln durch Ihren Einkauf Ihrem Händler den Wunsch, an wen er später spenden soll. Der Händler überweist nach Ihrem Einkauf einen (zum Teil erstaunlich hohen) Prozentsatz Ihres Kaufpreises als Spende seinerseits an uns.

Es entstehen für Sie keinerlei Extrakosten, auch Ihre Kreditkartendaten etc. werden nicht weitergegeben.

Wie Sie vorgehen können:

A) Der einfachste Weg: Ohne Registrierung

Suchen Sie dort nach dem Produkt oder Onlineshop Ihrer Wahl.

Klicken Sie auf den Shop Ihrer Wahl oder geben Sie ihn im Suchfeld ein.

Sie werden eventuell gefragt, ob Sie eingeloggt (*siehe unten B*) oder anonym helfen möchten.

Klicken Sie auf anonym.

Dann sollte Folgendes erscheinen:



Setzen Sie den Einkauf wie gewohnt fort.

B) Eingeloggt helfen.

Wenn Sie einen Account bei wecanhelp.de anlegen möchten, bekommen Sie Rückmeldung über die Höhe Ihrer Spende und können nachverfolgen, ob die Spende eingegangen ist. Der Vorgang entspricht dem in A.

C) Für erfahrene Internetvielnutzer

Je nach Browser können Sie sich Erweiterungen installieren, die Sie bei jedem Einkauf auf die Hilfsmöglichkeit aufmerksam machen, damit jede mögliche Spende eingefordert wird. Hilfe dazu auf der Homepage von wecanhelp.de

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an: Heike Matthiesen: Matthiesen@archiv-frau-musik.de